

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Bischöfliches Ordinariat Speyer
September 2019

Projektbegleitung
Dipl.-Psych. Oliver Meltz
Arbeits-, Betriebs- und
Organisationspsychologe

B. Angaben zur Arbeit und Tätigkeit

B.1: Die folgenden Fragen betreffen die Anforderungen bei Ihrer Arbeit.

	immer	oft	manch- mal	selten	nie / fast nie
1. Müssen Sie sehr schnell arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Arbeiten Sie den ganzen Tag mit hohem Tempo?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wie oft kommt es vor, dass Sie nicht genügend Zeit haben, alle Ihre Aufgaben zu erledigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kommen Sie mit Ihrer Arbeit in Rückstand?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Müssen Sie Überstunden machen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Gehört es zu Ihrer Arbeit, sich mit den persönlichen Problemen anderer Menschen zu beschäftigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Anforderung aus dem Arbeitsschutzgesetz:

- § 4 Nr. 1: Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie die *physische und psychische* Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird.

Untersuchung psychischer **Fehlbelastungen** am Arbeitsplatz:

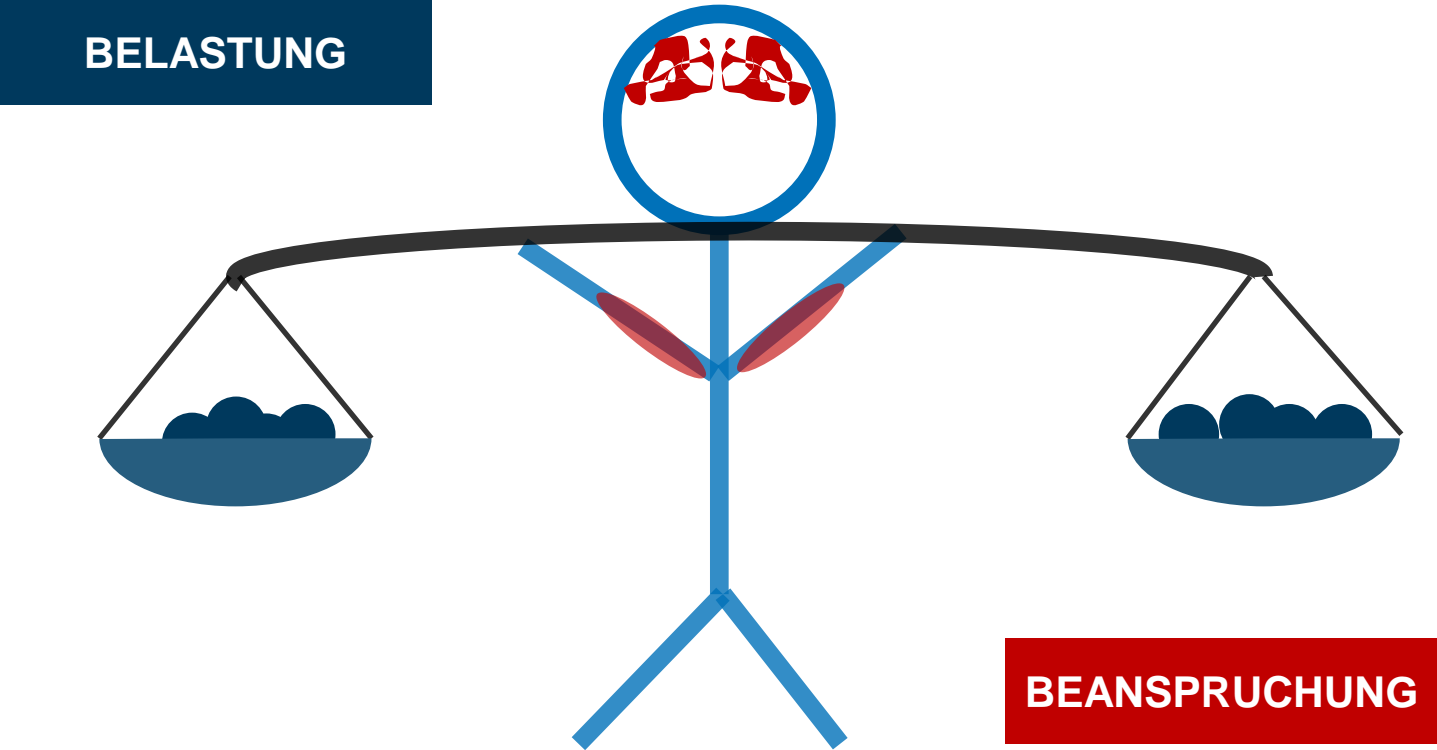
- **tätigkeitsbezogen**
- **auf Gruppenebene**

Nicht nur Pflicht, auch große Chance!

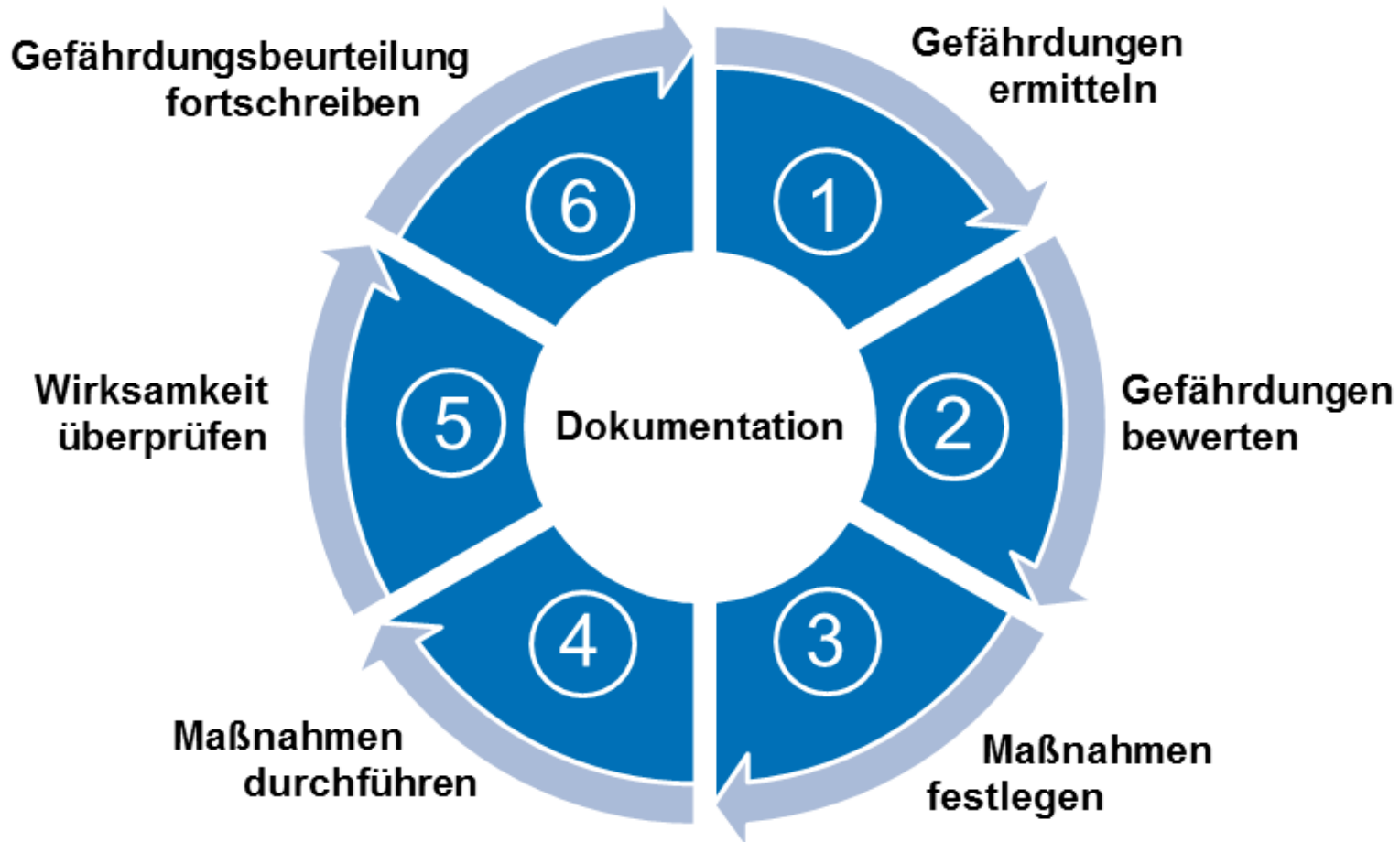
Arbeitgeber & MAV stehen dahinter.



Belastung und Beanspruchung



Prozess nach GDA-Leitlinie (2015)



<http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/iag-report-2013-01.pdf>

Umsetzung mit standardisiertem COPSOQ Fragebogen

COPSOQ-Fragebogen

Inhaltlich umfassend & wissenschaftlich geprüft

Etwa 15-20 Minuten Bearbeitungszeit

Erfasst werden...

...Anforderungen

...Arbeitsabläufe

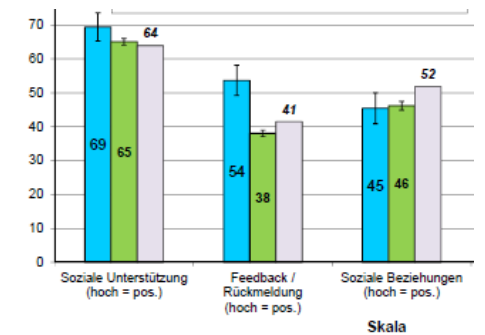
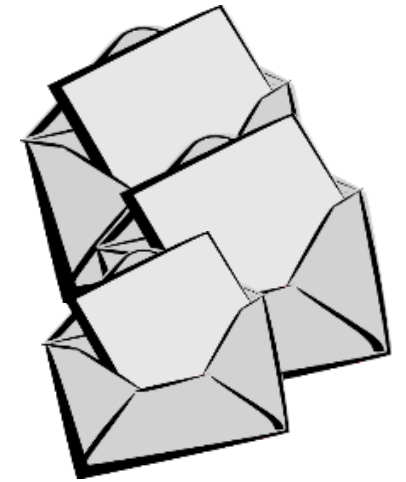
...Einfluss

...kollegiale Beziehungen & Führung

...Arbeitsumgebung

...Belastungsfolgen / Gesundheit

Kooperation TÜV Rheinland & FFAW



Arbeitsbereiche

- Hauptabteilungsleiter und stellv. Hauptabteilungsleiter
- Abteilungsleiter und stellv. Abteilungsleiter
- Referatsleiter
- Referenten / Sachbearbeiter Zentralstelle
- Referenten / Sachb. HA I + HA II + Weltkirche + Bischof
- Referenten HA I – externer Dienst
- Dekanatskantoren, Dozenten, Leiter der Ausbildungsorte
- Referenten HAIII
- Sachbearbeitung HA III
- Sachbearbeitung HA IV
- Architekten / Sachverständige
- Sekretariat
- Leitung Außenstellen
- Referenten Außenstellen
- Sachbearbeiter Außenstellen
- Sachbearbeitung Außendienst
- Sekretariat Außenstellen
- Hausmeister
- Reinigungskräfte
- Reinigungskräfte & Hauswirtschaftskräfte
- Auszubildende, DH-Studenten

Ankreuzfragen

B.3: Die folgenden Fragen betreffen Ihre Einflussmöglichkeiten und Ihren Spielraum bei der Arbeit.

	immer	oft	manch- mal	selten	nie / fast nie
1. Haben Sie großen Einfluss auf Entscheidungen, die Ihre Arbeit betreffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Haben Sie Einfluss auf die Menge der Arbeit, die Ihnen übertragen wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Haben Sie Einfluss darauf, was Sie bei Ihrer Arbeit tun?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Können Sie selbst bestimmen, wann Sie eine Pause machen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Können Sie mehr oder weniger frei entscheiden, wann Sie Urlaub machen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Freitext-Anmerkungen

C.1: Haben Sie Vorschläge / Wünsche zur Verbesserung Ihrer psychosozialen Arbeitssituation? (Ihre hier gemachten Angaben werden vom TÜV Rheinland ausgewertet. Vermeiden Sie bitte trotzdem Formulierungen, die Sie oder andere persönlich erkennbar machen.)

Anonymität & Datenschutz

Die Teilnahme ist **freiwillig** – und eine Chance!

Keine persönlichen Daten (z.B. Name, Geburtsdatum)

Onlinebefragung: Passwort, keine IP/Browserdaten, sichere SSL-Verbindung

Papierversion: frankierter Rückumschlag direkt zu FFAW

Auswertung nur auf Gruppenebene (zusammengefasste Mittelwerte von mindestens 5 Personen)

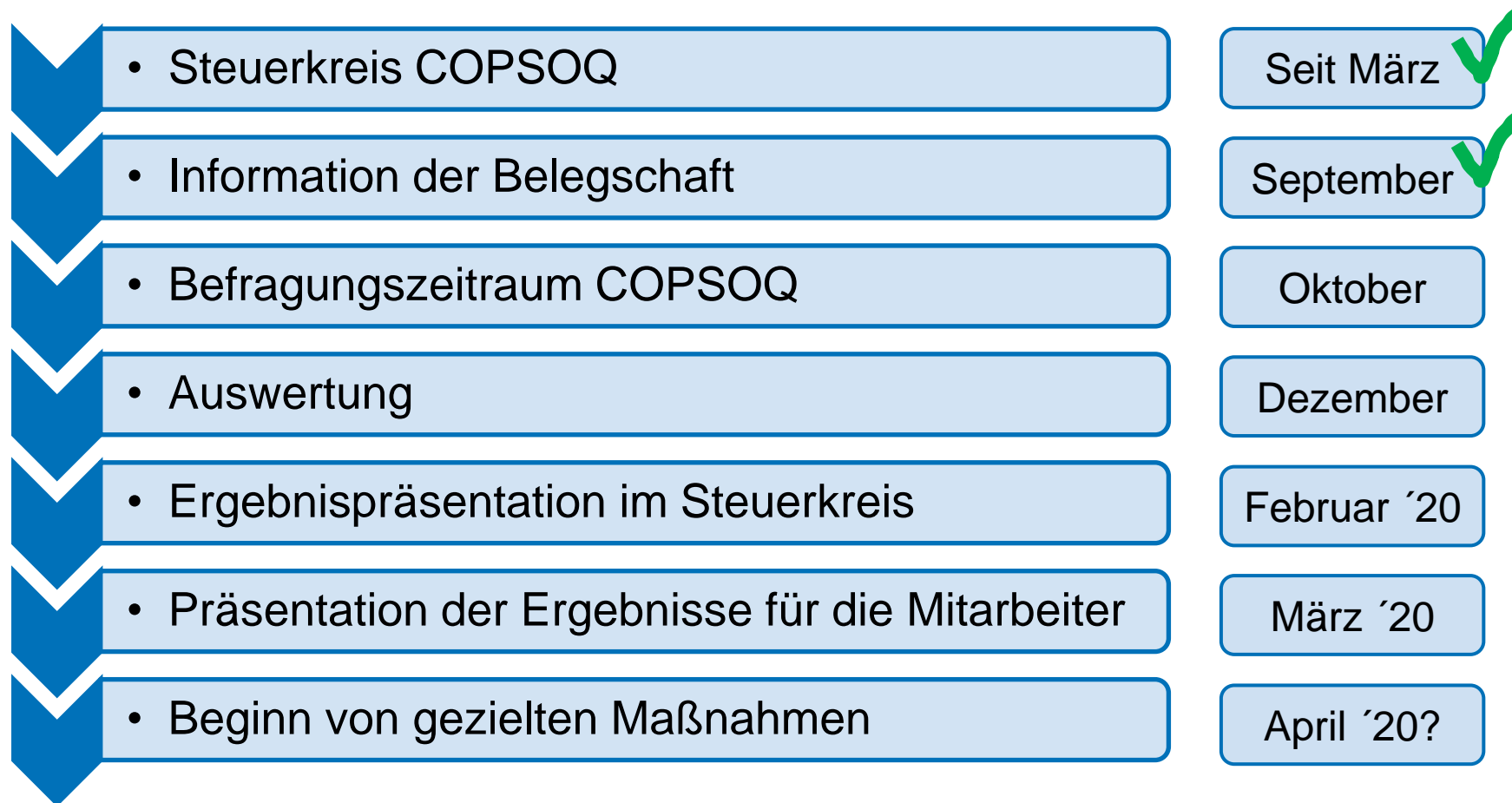
Rückschlüsse auf Personen durch „Kreuzauswertungen“ sind nicht möglich

Offene Antworten werden vom Betriebspsychologen ausgewertet

Zugang zu den gesamten Fragebögen haben ausschließlich Mitarbeiter der FFAW

Auswertung:
Immer mind. **5 Personen**
Niemals Rückschlüsse auf Absender

Zeitplan



Beteiligung im Prozess

Bitte beteiligen Sie sich!



Sie sind die Experten für Ihren Arbeitsplatz



Eine hohe Beteiligung bedeutet verlässliche Daten



Verlässliche Daten ermöglichen zielgerichtete Maßnahmen

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Meltz

Diplom-Psychologe

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologe

AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH

TÜV Rheinland Group

Franziskanergasse 3

73728 Esslingen

Mobil: +49 173 265 44 17

Mail: oliver.meltz@de.tuv.com

LEGAL DISCLAIMER

Dieses Dokument ist Eigentum von TÜV Rheinland. Es dient nur zu vertraulichen Informationszwecken für den Empfänger. Weder dieses Dokument noch irgendwelche Informationen oder Daten, die darin enthalten sind, dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von TÜV Rheinland zu anderen Zwecken verwendet oder vervielfältigt oder ganz oder teilweise an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument ist nicht ohne eine mündliche Erklärung (Präsentation) des Inhalts vollständig.
TÜV Rheinland AG